



Regionaljournal Kärnten
kaernten@regionaljournal.at



Weisses "Land unter" in Kärnten

Rund 5000 Haushalte ohne Strom, an die 300 Feuerwehr Einsätze und höchste Lawinengefahr auf den Bergen. Schüler haben Dienstag "Schneefrei"

Vor allem in den Bezirken Völkermarkt und Klagenfurt-Land sind Feuerwehren im Dauereinsatz. „Wir verzeichnen mehrere hängen gebliebene Fahrzeuge, umgefallene Bäume und Stromleitungen“, gab die Landesalarm- und Warnzentrale Montagfrüh bekannt.

In den frühen Morgenstunden standen 3000 Haushalte ohne Stromversorgung, zu Mittag stieg die Zahl auf 5000. Robert Schmaranz, Abteilungsleiter der KNG-Kärnten Netz GmbH: „Störungen sind im Lavanttal - im Bereich der Koralpe - im Jauntal, in Ortschaften von Völkermarkt, besonders in den südlichen Teilen Unterkärntens gibt es vermehrt Probleme. Stromausfälle gab es auch in Feistritz/Drau, diese konnten großteils behoben werden. Hundert Monteure stehen im Einsatz.“ Gegen Abend wurde es zunehmend schwieriger für die Monteure zu den Strommasten zu gelangen

Im Bezirk Völkermarkt spitzte sich die Lage bereits um die Mittagszeit so zu, dass der Bezirkskrisenstab einberufen werden musste. „Die Schneemengen führten zu gefährlichen Situationen. Der angekündigte Regen verschärfte die Situation zusätzlich“, erklärt Bezirkshauptmann Gert-Andre Klösch.

Bis Dienstagabend sollen überall die Niederschläge abklingen, sagt Geosphere-Meteorologe Martin Kulmer. Am Mittwoch gibt es die größte Chance auf Sonnenschein, ehe es am Donnerstag im Norden wieder etwas Schnee gibt. In Richtung Wochenende kündigt sich eine markante Störung an.

